

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Bruchwald östlich Hoher Berg														0 4 0 5 - 2 4 1 - 4 0 3 2															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Senke/Übergang Grund-Endmoräne																													
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																							
3 0 0																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
Güstrow						Bernitt												1 4 2						0 8 9 5					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Größe in ha												2 6 0 0					
02684												Länge in m																	
Schutzmerkmale												min. Breite in m																	
geschützt nach §20 LNatG M-V												max. Breite in m																	
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
						NLP						FND						NP						FiB					
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
		Hauptcod.		Nebencode																				Überlagerungscode					
Code		W F R		W N R V H F																									
%		7 0		2 8																									
Vegetationseinheiten																													
Rasenschmielen-Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, Sumpfdotterblumen-Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur																													
Habitats + Strukturen						H S E H Z R H A O																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
In einer vermoorten Senke befindet sich auf eutrophen feuchten bis nassen degradierten Torfen ein mittelalter Erlen-Bruchwald. Es dominiert die feuchte Ausbildung mit Rasenschmiele und Sumpfssegge, aber auch sehr feuchte bis nasse Bereiche mit Sumpfdotterblume und Sumpfssegge sind vorhanden. Im Südwesten schließt sich eine kleine Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur an. Der Biotop wird überwiegend von entwässertem Laubwald umgeben, im Westen trennt ein Brennnessel-Weidengebüsch den Biotop vom Biotop-Nr. 33 (Quellried).																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		2		4		1		-		4		0		3		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ g Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Alnus glutinosa (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich Caltha palustris (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Deschampsia cespitosa Geum rivale																													
Pflanzenarten vereinzelt Circaea lutetiana Iris pseudacorus (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Festuca gigantea Juncus effusus Fraxinus excelsior Urtica dioica Glechoma hederacea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 10.07.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 1								Folgeseiten: 0					